



Vorlage KT\_35/2009  
zur öffentlichen Sitzung des  
Kreistags  
am 23.10.2009

An die  
Mitglieder  
des Kreistags

**Kreis-Nachtbus "nachtaktiv-lb";  
hier: Weiterführung des Nachtbusses**

**1. Grundlagen**

Im Mai 2001 startete der Verband Region Stuttgart (VRS) ein Nachtbusnetz. Die Nachtbusfahrten verkehren in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag von Stuttgart aus entlang der S-Bahn-Korridore in das Verbundgebiet. Im Landkreis Ludwigsburg endet das regionale Nachtbus-Netz an den Bahnhöfen in Marbach und Bietigheim. Eine weitere Linie führt als N 60 von Stuttgart über Ditzingen nach Korntal und weiter nach Leonberg.

Damit auch die Einwohner der Städte und Gemeinden, die nicht an das regionale Nachtbusnetz angeschlossen waren, entsprechende Fahrmöglichkeiten erhalten, beschloss der Landkreis gemeinsam mit 37 Kreisgemeinden und der Stadt Beilstein im Kreis Heilbronn im April 2001 ein ergänzendes Nachtbusnetz im Landkreis Ludwigsburg unter dem Projektnamen **nachtaktiv\_lb**. In den anderen Verbundlandkreisen gibt es keine vergleichbaren flächendeckenden Angebote.

**Die Nachtbuslinien im Landkreis Ludwigsburg**

Regionale Nachtbuslinien des VRS

- N 40** Stuttgart – Kornwestheim – Ludwigsburg – Freiberg – Benningen – Marbach
- N 50** Stuttgart – Ludwigsburg – Asperg – Tamm – Bietigheim
- N 60** Stuttgart – Korntal – Ditzingen (– Leonberg – Weil der Stadt)

Nachtbuslinien des Landkreises Ludwigsburg und der Gemeinden

- N 41** Freiberg – Ludwigsburg
- N 42** Ludwigsburg – Oßweil – Neckarweiningen – Ludwigsburg  
(*Stadtverkehr, nicht Bestandteil des Vertrags zum Kreis-Nachtbusnetz*)
- N 43** Ludwigsburg – Remseck
- N 44** Freiberg – Ingersheim – Pleidelsheim – Mundelsheim – Hessigheim – Besigheim
- N 45** Marbach – Erdmannhausen – Affalterbach
- N 46** Marbach – Murr – Steinheim – Großbottwar – Oberstenfeld – Beilstein

- N 53** Ludwigsburg – Möglingen – Markgröningen – Schwieberdingen –  
– Hemmingen – Eberdingen
- N 56** Bietigheim – Sachsenheim – Sersheim – Vaihingen – Oberriexingen –  
– Markgröningen
- N 57** Bietigheim– Löchgau – Freudental – Erligheim – Bönnigheim – Kirchheim –  
– Gemmrigheim – Walheim – Besigheim – Freiberg – Bietigheim

## 2. Ziele und Merkmale des Kreis-Nachtbus-Netzes

Das Kreis-Nachtbusnetz wurde vom Landkreis gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und in Abstimmung mit den Gemeinden entwickelt. Über den Weitertransport der Fahrgäste vom regionalen Nachtbus hinaus hat der Kreis-Nachtbus eine eigenständige Funktion innerhalb des Landkreises. Die acht Kreis-Nachtbuslinien verknüpfen alle Gemeinde-Hauptorte und überörtlich bedeutsame Freizeiteinrichtungen im Landkreis Ludwigsburg über die zentralen Umsteigepunkte Ludwigsburg, Freiberg, Marbach und Bietigheim.

Alle beteiligten Gemeinden waren sich bei Einführung des gemeinsamen Projektes einig, dass aus Kostengründen und im Interesse zügiger Fahrzeugumläufe über die Gemeinde-Hauptorte hinaus Teilgemeinden/Ortsteile nur bedient werden, wenn diese ohnehin auf der vorgegebenen Strecke liegen. Im übrigen ist die Verteilung innerhalb der Gemeinden eine örtliche Aufgabe.

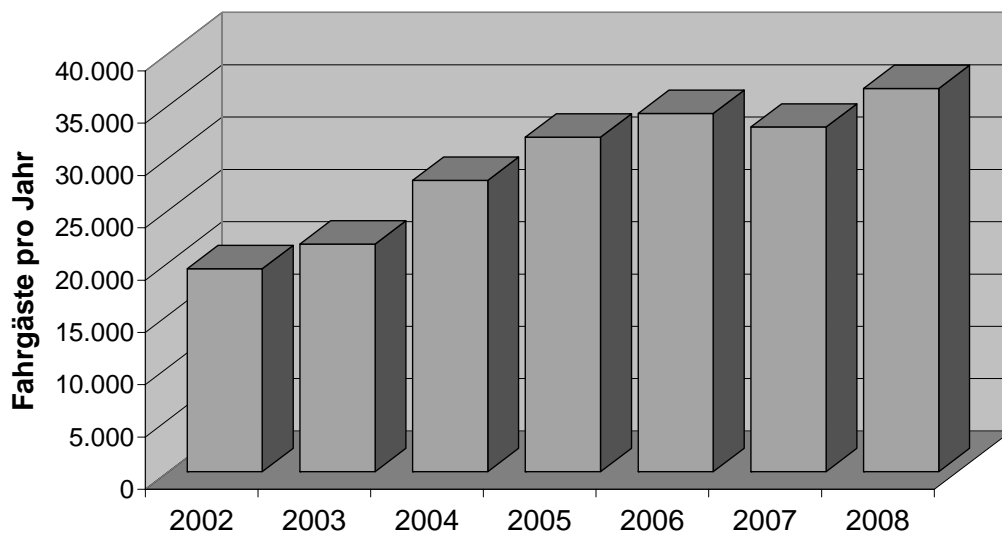
In den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen werden jeweils zwei Verbindungen in die Gemeinden angeboten.

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Kreistages zu Buskonzepten aus dem Jahr 1992 tragen der Landkreis und die Gemeinden die Kosten des Nachtbusnetzes in Höhe von rund 140.000 Euro je zur Hälfte. Der VRS beteiligt sich zum Ausgleich der Tarifverluste mit 14,5 Prozent an den Kosten. Auf den Landkreis Ludwigsburg entfallen bisher rund 57.000 Euro pro Jahr.

## 3. Akzeptanz des Kreis-Nachtbusnetzes

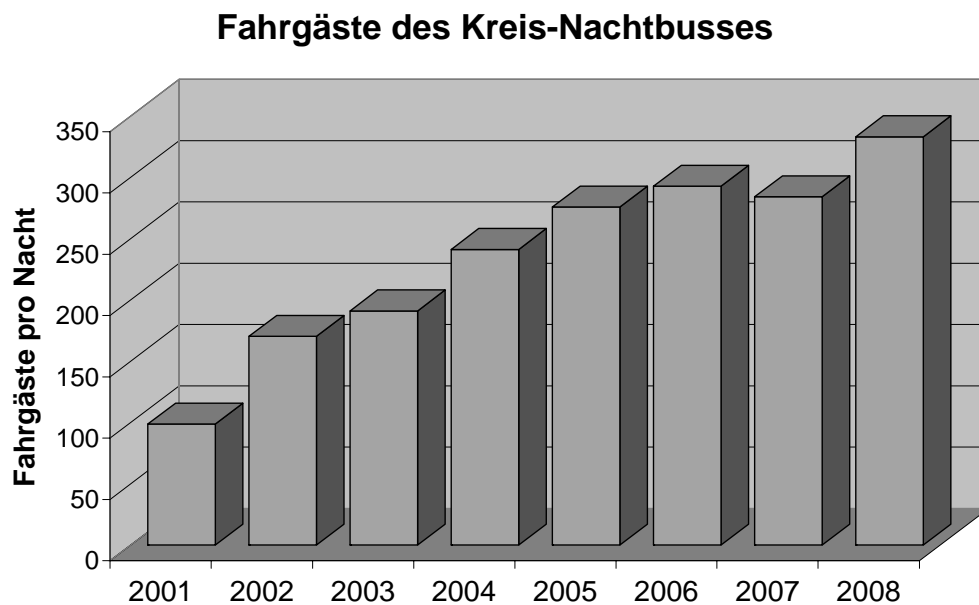
Die positive Entwicklung des Kreis-Nachtbusses seit 2001 hat sich weiter fortgesetzt. So erhöhten sich die Fahrgäzestahlen im Jahr 2008 erneut um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

**Fahrgäste des Kreis-Nachtbusses**



Nach knapp 19.400 Fahrgästen im ersten vollen Jahr des Kreis-Nachtbusses 2002 und 34.200 im bisherigen Rekordjahr 2006 mit der Fußball-Weltmeisterschaft konnten im Jahr 2008 rund 36.600 Fahrgäste gezählt werden.

Die Anzahl der Verkehrstage ist nicht in allen Jahren gleich. So verkehrte der Nachtbus beispielsweise im Jahr 2007 in 116 Nächten und 2008 in 110 Nächten. Daher bildet die durchschnittliche Fahrgastzahl pro Nacht eine aussagekräftige Kennzahl. Die durchschnittliche Nutzung der Kreis-Nachtbusse pro Nacht hat sich von 99 Fahrgästen zu Beginn unseres Nachtbusnetzes im Jahr 2001 auf mittlerweile 333 Fahrgäste erhöht. Gegenüber 284 Fahrgästen im Jahr 2007 entspricht dies einer Steigerung von 17 Prozent.



Den Kreis-Nachtbus benutzen Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Er bietet die Möglichkeit, auch dann zu Veranstaltungen mit dem ÖPNV zu fahren, wenn die Rückfahrt erst nach Mitternacht angetreten werden kann. Er trägt mit dazu bei, Fahrten unter Alkoholeinfluss zu vermeiden.

Im Jahr 2008 beförderten alle Nachtbuslinien im Landkreis, also neben dem Kreis-Nachtbus auch die regionalen Linien N40, N50 und N60, annähernd 113.000 Fahrgäste. Diese Zahlen machen deutlich, dass das Nachtbus-System einen erheblichen Beitrag für die Verkehrssicherheit im Landkreis leistet.

#### **4. Die Nachtbuslinien N40, N50 und N60 von Stuttgart in den Landkreis Ludwigsburg**

Der Landkreis Ludwigsburg ist auch heute noch der einzige Landkreis in der Region Stuttgart mit einem flächendeckenden Nachtbusnetz. Er hat dadurch erheblich zur Attraktivitätssteigerung des gesamten regionalen Nachtbusnetzes beigetragen. Besonders die Linien N40, N50 und N60 aus Stuttgart profitieren vom ergänzenden Angebot im Landkreis Ludwigsburg.

Die **ersten regionalen Nachtbusse** des VRS auf den Linien N 40 und N 50 fahren um **1.30 Uhr**, die letzte S-Bahn nach Bietigheim davor soll zukünftig um 0.58 Uhr und nach Marbach um 1.08 Uhr fahren. Nach den Erfahrungen des VRS auf der S 1 (Esslingen) werden dennoch beide Angebote genutzt. Sollte der VRS die Abfahrtszeiten der Nachtbusse aus Stuttgart nach

Auswertung der Fahrgastzahlen nach hinten verschieben, würden wir das Kreisnachtbusnetz entsprechend anpassen. Zur Bewältigung der steigenden Fahrgastzahlen besonders bei der **zweiten Abfahrt gegen 2.40 Uhr** führte der VRS bereits zum Dezember 2006 eine **dritte Abfahrt gegen 3.50 Uhr** auf allen regionalen Nachtlinien ein. Auf den meisten Linien hatte dies in der Tat eine Entzerrung der Fahrgastströme zur Folge und die Fahrgastzahlen der zweiten und dritten Abfahrtszeit glichen sich an. Die zusätzliche Abfahrt führte aber auch zu einer weiteren Fahrgaststeigerung. Die durchschnittliche Fahrgastzahl der Linien N40, N50 und N60 aus Stuttgart in den Landkreis erhöhte sich von 448 im Jahr 2006 bei zwei Abfahrten pro Nacht auf 602 im Folgejahr bei drei Abfahrten. Im Jahr 2008 erhöhte sich die durchschnittliche Nutzung auf diesen Linien nochmals auf 674 Fahrgäste pro Nacht.

Wegen der besonders auf den Linien N40 und N50 von Stuttgart über Ludwigsburg nach Marbach und nach Bietigheim steigenden Fahrgastentwicklung hat der Verkehrsausschuss des Verband Region Stuttgart am 24.06.2009 beschlossen, auf diesen beiden Linien ab dem nächsten Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 eine weitere, **vierte Abfahrt gegen 4.40 Uhr** einzuführen. Die erste S-Bahn nach Bietigheim fährt am Sonntag um 6.28 Uhr und nach Marbach um 6.08 Uhr.

## 5. Fortführung des Kreis-Nachtbusnetzes

Der gemeinsam mit den Städten und Gemeinden, den Verkehrsunternehmen und dem Verband Region Stuttgart (VRS) abgeschlossene Verkehrsvertrag endet zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009.

Die Vertragspartner hatten vereinbart, vor Beendigung der Vertragslaufzeit Gespräche zur eventuellen Fortführung des Projekts aufzunehmen. Wir haben daher die Verkehrsunternehmen um ein Angebot zur Weiterführung des bestehenden Verkehrs gebeten. Die Arbeitsgemeinschaft Nachtbus, bestehend aus den Verkehrsunternehmen Regiobus Stuttgart (RBS), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Omnibusverkehr Spillmann (OSB), hat ein Folgeangebot in unveränderter Höhe von rund **140.000 Euro** vorgelegt. Nach Abzug der Fahrgeldmehreinnahmen und der VRS-Beteiligung von 14,5 Prozent an den Kosten verbleibt für den Landkreis und die Städte und Gemeinden weiterhin ein Kostenanteil von jeweils rund **57.000 Euro**.

Bei den Städten und Gemeinden wurde die Haltung zur Verlängerung des Kreis-Nachtbusnetzes abgefragt. Von den meisten Städten und Gemeinden liegen die Rückmeldungen vor. Die Kommunen haben sich durchweg sehr positiv zum Kreis-Nachtbusnetz geäußert und – bis auf eine Gemeinde, die abweichend von der bestehenden Vertragsgrundlage die Bedienung eines Teilorts abseits des Linienwegs fordert – der Fortführung unseres Kreis-Nachtbusnetzes zugestimmt. Mit dieser Gemeinde werden wir noch ein Gespräch führen.

## 6. Ergänzung des Kreis-Nachtbusnetzes um eine dritte nächtliche Abfahrt

Das Kreis-Nachtbusnetz hat sein Angebot im Dezember 2006 nicht mit der dritten Abfahrt aus Stuttgart (Abfahrt 3.50 Uhr ab Stuttgart) erweitert. Dies erklärt, weshalb sich die Fahrgastströme auf den regionalen Nachtbuslinien N40 und N50 nicht wie auf den anderen Linien entzerrt haben und ihr weitaus stärkstes Fahrgastaufkommen bei der zweiten Abfahrt aufweisen. Denn hierbei besteht an den zentralen Umsteigepunkten im Landkreis letztmalig Anschluss an das Kreis-Nachtbusnetz zu den unterschiedlichen Zielorten. Beide Linien befördern bei der ersten Abfahrt zusammen rund 140, bei der zweiten Abfahrt 230 und bei der dritten 150 Fahrgäste aus Stuttgart. Die Besetzung der Linie N60 von Stuttgart in Richtung Korntal und

Ditzingen ist mit durchschnittlich rund 60 Fahrgästen pro Fahrt bei allen drei Abfahrtszeiten ausgeglichen.

Durch die hohe Fahrgastzahl bei der zweiten Ankunft aus Stuttgart und den starken Nachfrageschwankungen im Nachtbusverkehr kommt es immer wieder zu Kapazitätsengpässen im anschließenden Kreis-Nachtbusnetz. Wir haben die Verkehrsunternehmen gebeten, ein ergänzendes Angebot für unser Kreis-Nachtbusnetz zu kalkulieren, um auch die dritte Abfahrt der regionalen Linien N40 und N50 um 3.50 Uhr ab Stuttgart in Ludwigsburg, Freiberg, Marbach und Bietigheim abzudienen. Die zusätzlichen Kosten für eine dritte Abfahrt auf allen acht Linien des Kreisnachtbusnetzes würden demnach **67.000 Euro** betragen. Eine Abdienung der jetzt vom VRS vorgesehenen vierten Abfahrt aus Stuttgart gegen 4.40 Uhr sehen wir aktuell als nicht notwendig an.

<b>Zusätzliche jährliche Kosten für die 3. Abfahrt</b>	<b>67.000 Euro</b>
<b><u>abzüglich Beteiligung des VRS (14,5%)</u></b>	<b><u>9.716 Euro</u></b>
	<b>57.384 Euro</b>
<b><u>abzüglich Anteil Gemeinden (50%)</u></b>	<b><u>28.642 Euro</u></b>
<b>Anteil Landkreis Ludwigsburg</b>	<b>28.642 Euro</b>

Auch zur Frage der Einführung einer dritten Abfahrt liegen von den meisten Gemeinden bereits Stellungnahmen vor, die die Einrichtung einer zusätzlichen dritten Abfahrtszeit für die acht Kreis-Nachtbuslinien befürworten.

## 7. Empfehlung

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung eine Fortführung des Kreis-Nachtbusses. Wegen der noch immer steigenden Akzeptanz des Nachtbusverkehrs wird darüber hinaus empfohlen, durch eine dritte Abfahrt der acht Kreis-Nachtbuslinien auch für die nachfragestarke Abfahrtszeit um 3.50 Uhr ab Stuttgart an den zentralen Umsteigepunkten Ludwigsburg, Freiberg, Marbach und Bietigheim Anschlüsse zu schaffen.

Da die betriebliche Abwicklung unseres Nachtbusnetzes eng mit den Linien N40 und N50 des regionalen Netzes verknüpft ist, sollte sich die Vertragslaufzeit des Kreis-Nachtbusses auch weiterhin an dem regionalen Nachtbus orientieren. Nachdem dort die Verträge für eine Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen werden, wird vorgeschlagen, auch den Kreis-Nachtbus bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 zu sichern.

Sobald alle Rückmeldungen der Städte und Gemeinden vorliegen, werden wir die notwendigen Verträge schließen.

Durch die vorgeschlagene Erweiterung um eine dritte Abfahrtszeit ergeben sich folgende Gesamtkosten:

<b>jährliche Gesamtkosten</b>	<b>207.349 Euro</b>
<b>abzüglich Beteiligung des VRS (14,5%)</b>	<b>30.065 Euro</b>
<b><u>abzüglich Mehreinnahmen (1. und 2. Abfahrt)</u></b>	<b><u>6.000 Euro</u></b>
	<b>171.284 Euro</b>
<b><u>abzüglich Anteil Gemeinden (50%)</u></b>	<b><u>85.642 Euro</u></b>
<b>Anteil Landkreis Ludwigsburg</b>	<b>85.642 Euro</b>

Die Finanzierungsanteile des Landkreises und der Gemeinden verringern sich noch um die anteilige Anrechnung der Mehreinnahmen für die dritte Abfahrt. Diese werden aktuell vom VVS ermittelt.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 5. Oktober 2009 die Fortführung des Kreisnachtbusnetzes beraten und empfohlen, es bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 zu sichern und die Linien um eine dritte Abfahrtszeit zu erweitern.

Die für die Fortführung benötigten Haushaltsmittel in Höhe von rund 57.000 Euro stehen auf der Haushaltsstelle „Weiterentwicklung ÖPNV/Fläche Bus“ zur Verfügung. Da die vom Kreistag für Verkehrsverbesserungen im Busbereich pauschal zur Verfügung gestellten Mittel inzwischen ausgeschöpft sind, macht die Einführung der dritten Abfahrt beim Kreisnachtbusnetz die Erhöhung des Haushaltsansatzes erforderlich. Die dafür benötigten Haushaltsmittel in Höhe von rund 28.600 Euro sind für den Kreishaushalt 2010 angemeldet.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt dem Abschluss eines Verkehrsbedienungsvertrags zur Fortführung des Nachtbusnetzes im Landkreis Ludwigsburg unter folgenden Voraussetzungen zu:

- a) Das Kreis-Nachtbusnetz wird bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 vertraglich gesichert. Die Linien des bisherigen Kreis-Nachtbusnetzes werden um eine dritte Abfahrtszeit erweitert. Für den Fall, dass der regionale Nachtbus vor Ablauf dieser drei Jahre endet, wird in den Vertrag über das Kreis-Nachtbusnetz ein außerordentliches Kündigungsrecht für die kommunalen Auftraggeber aufgenommen.
- b) Der Landkreis übernimmt 50 Prozent der Zuschüsse unter der Voraussetzung, dass die Städte und Gemeinden sich bereit erklären, ebenfalls 50 Prozent der Zuschüsse für die zusätzlichen Verkehrsleistungen zu übernehmen und der Verband Region Stuttgart für die zusätzlichen Verkehrsleistungen 14,5 Prozent der Gesamtkosten erstattet.